

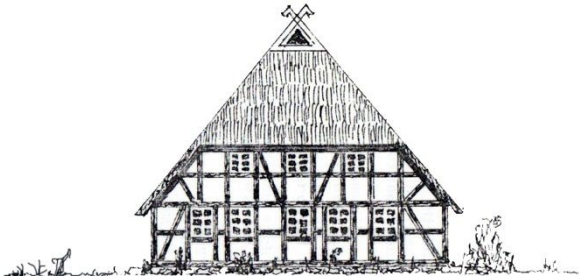


Gemeinde

Groß Schenkenberg / Rothenhausen

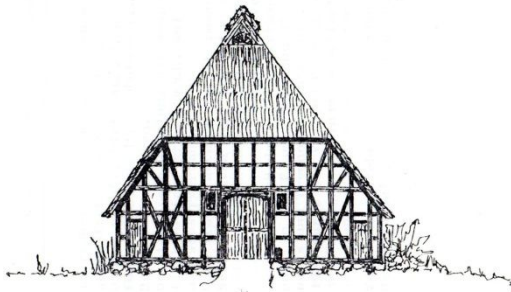
Gemeindebrief 2019





Wer den Tag mit einem Lächeln beginnt,
hat ihn bereits gewonnen.

(Cicero)



Gestaltung, Redaktion und Layout:
Armin Reichhardt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

obwohl wir mittlerweile immer mehr dazu übergehen Informationen an Sie über das Internet und andere Medien zu verbreiten, wollen wir doch weiterhin in der herkömmlichen Form schriftlich über die wesentlichen Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren. Deshalb wird es auch zukünftig den Gemeindebrief einmal jährlich in der vorliegenden Form geben, da es doch immer noch viele Bürger gibt, die mit dem „neumodischen Kram“ Internet, Tablet, Smartphone usw. nichts anfangen können oder wollen.

Die vergangenen Kommunalwahlen führten zu leichten Veränderungen in der Gemeindevertretung. Die bisher bereits als Bürgerliche Mitglieder tätigen Petra Lubda und Armin Reichardt wurden neu in die Gemeindevertretung gewählt. An der bisherigen Arbeit der Vertretung wird sich nichts ändern. Ich verspreche Ihnen, dass wir auch zukünftig fair, offen, transparent, uneigennützig und im Sinne der Allgemeinheit für Sie da sein werden.

Eine personelle Veränderung gibt es dann doch noch. Heinz Farklas möchte demnächst etwas kürzer treten und deshalb ab dem 01.01.2019 bei Pumpenstörungen nicht mehr zur Verfügung stehen. Klaus Spindler wird das über-

nehmen. Leider können wir Klaus keinen ruhigen Job versprechen. Kosmetiktücher, Stofftaschentuch, Fette usw. waren auch im vergangenen Jahr wieder Ursache für mehrere Pumpenstörungen, die jedes Mal kostspielig beseitigt werden mussten. Deshalb noch einmal der Dank der Gemeinde an Heinz, der sich bei Wind und Wetter und selbst an Feiertagen um Pumpenstörungen gekümmert hat, die durch Gedankenlosigkeit verursacht worden sind.

Die Suche nach Fremdeinleitungen in unser Schmutzwassersystem gestaltet sich nach wie vor schwierig. Fest steht, dass wir noch lange nicht am Ziel sind. Der trockene Sommer hat uns gezeigt, welche Abwassermengen wir bei normalen Verhältnissen täglich abliefern. Davon sind wir in den Wintermonaten noch weit entfernt, auch wenn wir in diesem Jahr wieder einige Schwachstellen beseitigen konnten. Es zeigte sich u.a., dass auch marode Übergabeschächte auf ihren Grundstücken ein Problem darstellen können, weil dann permanent Fremdwasser einsickern kann.

Im vergangenen Jahr haben wir den Spielplatz am Sportplatz mit zwei neuen Spielgeräten ausgestattet. Ein Dank geht an die freiwilligen Helfer und Sponsoren.

Die erfreuliche Entwicklung unserer Freiwilligen Feuerwehr hält an. Ich konnte mich bei mehreren Übungen von dem Engagement und der Leistungsfähigkeit unserer Truppe überzeugen. Unserer Verpflichtung als Gemeinde für den Brandschutz können wir aber nur nachkommen, wenn die Feuerwehr zahlen- und ausrüstungsmäßig den geforderten Mindeststandards entspricht. Nur eine gut ausgebildete und den zeitgemäßen Anforderungen entsprechende Feuerwehr kann dafür ein Garant sein. Deshalb hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Feuerwehr sukzessive mit neuen Fahrzeugen auszurüsten. Die alten Fahrzeuge sind in die Jahre gekommen und zeigen die ersten Macken. Zunächst wird ein neues Mannschaftstransportfahrzeug beschafft, bevor dann ein neues Löschfahrzeug folgt.

Die Arbeiten im neuen Baugebiet Op de Wisch wurden zum Jahresende weitestgehend abgeschlossen. Es zeigte sich, dass Egoismus und mangelnde Rücksichtnahme auch in unserem Dorf nicht geleugnet werden kann. Da wurden frisch gesteckte Grenzmarkierungen entfernt, weil sie gerade störten, frisch einbetonierte Bordsteine überfahren, gerade fertiggestellte Planierungen durch Befahren wieder zerstört und Absperrungen trotz eindeutiger Hinweise einfach beiseite genommen. Trump, Erdogan, Orban, Putin

und Co. lassen grüßen. Vielleicht sollte jeder mal wieder darüber nachdenken, dass er nicht Nabel der Welt ist und ein bisschen mehr Toleranz, Nachsicht und Verständnis vielleicht das gemeinschaftliche Leben erleichtern würde.

Im vergangenen Jahr wurden die Sanierungsarbeiten der Brücke über die Grinau in der Twiete fertig gestellt. Unsere Gemeinde hat sich die Baukosten mit der Gemeinde Westerau geteilt. Die Kosten lagen erfreulicherweise niedriger als zunächst geschätzt.

Aufgrund der extremen Witterungslage im letzten Winter waren Grundstücke der Kannenbruchsiedlung von Oberflächenwasser der westlich angrenzenden Koppel bedroht. Durch eine ad hoc - Maßnahme wurde Schlimmeres abgewendet. Damit das nicht noch einmal passiert, haben wir über Lösungen nachgedacht. Der Landwirt war schließlich damit einverstanden, dass wir dort eine Mulde baggern lassen, damit das Wasser besser in das Grabenentwässerungssystem am Heideweg abgeleitet werden kann.

Eine ähnliche Situation hatten wir am Dieksredder bei der ehemaligen Kläranlage. Dort floss das Wasser aufgrund eines mangelhaft verlegten Rohres auch nie ordentlich ab.

Auch diesen Mangel haben wir durch Neuverlegung eines Kanalrohres beheben lassen.

Schließlich haben wir in Kooperation mit dem Wasser- und Bodenverband Grinau ein kurzes Teilstück Entwässerungsgrabens am Parkplatz des Sportplatzes auf Kosten der Gemeinde ausbaggern lassen.

Vor kurzem wurde ich gefragt, warum die Straßenlaternen teilweise in einem gelblichen und teilweise in einem weißlichen Licht erstrahlen. Nun, das hat damit zu tun, dass wir defekte Leuchtmittel aus Energiespargründen immer durch LED-Leuchtmittel austauschen lassen. Diese strahlen in einem weißlichen Licht.

Zu guter Letzt möchte ich darauf hinweisen, dass die Kosten für einen Restabfallsack auf 4,50 EUR angehoben wurden. Die Säcke können nach wie vor bei mir käuflich erworben werden.

Ihr Bürgermeister Bernd Paschen

Jugend- und Kulturausschuss

Endlich wars mal wieder Sommer. Wir blicken auf einen heißen und langen Sommer zurück, der seinen Namen nach den verregneten letzten Jahren wieder Ehre machte.

Zunächst ging das JuKu-Jahr aber bitterkalt los. Trotz der Minustemperaturen trafen sich zu unserer Freude überproportional viele Gäste zur Feuerzangenbowle im Februar.



„Wir halten unsere Wege und Straßen sauber!“
Unter diesem Motto wurde im März zusammen mit der Feuerwehr das „Müllsammel-Event“ organisiert.
Brrr - saukalt war es an dem Samstag!
Dank der vielen fleißigen Helferlein kam so ein ganzer Container Müll zusammen.

Im März ging es dann weiter mit der Cup-Cake-Bakery.



Die großen und kleinen Mädels hatten ihren Spaß beim Kreieren der kleinen Köstlichkeiten.

Alters- und sicherheitsbedingt musste auf dem Spielplatz am Kannenbruch ein Spielgerät abgebaut werden. Damit wir unseren Kleinsten in der Gemeinde weiterhin einen kindgerechten Spielplatz anbieten können, entschied sich die Gemeinde für eine große Kletter- und Rutschen-Turmkombination. Bei der Suche nach einem Sponsor erklärte sich die Kreissparkasse Ratzeburg bereit uns mit 1.000 Euro zu unterstützen. Dafür bedanken wir uns noch einmal an dieser Stelle.

Leider machte uns der lang anhaltende und strenge Winter beim selbstorganisierten Aufbau zu schaffen.



Grund- und Schmelzwasser in der Fundamentkuhle, neuer Frost und widriges Wetter sorgten dafür, dass die Arbeiten immer wieder verschoben wurden.

Mit immer besserem Wetter gingen die Arbeiten im Mai dann zügig voran. Wenngleich so manche Kleinigkeit die Nerven strapazierte.

Wo sind jetzt die verdammten Schrauben?



Mitte Mai war es dann endlich soweit. Kurzerhand wurde ein kleines Einweihungsfest mit Tombola organisiert und der Sieger durchschnitt das Eröffnungsband für das neue Spielgerät.



Danke an all die fleißigen Mithelfer, insbesondere denjenigen, die beim Aufbau mit Hand angelegt hatten.

Vielen Dank auch unseren Firmen, die uns mit Geräten und Baustoffen unterstützt hatten.





Gute Stimmung herrscht bei den Damen die den Maikranz zur bevorstehenden Maifeier in Form bringen.

Der 1. Mai brachte jedoch starke Windböen mit sich, sodass die Feier in die Halle verlegt wurde. Zum Schutz seiner Feuerwehrleute entschied der stellv. Wehrführer den Maibaum an einem ruhigeren Tag aufzustellen zu lassen.

Wir kommen zum diesjährigen Höhepunkt des Jahres...



...nämlich unser fast schon legendäres und über die Gemeindegrenzen hinaus bekanntes Dorfkinderfest.



Nachdem zunächst ein heftiger Regenschauer mit ebenso heftigen Windböen an diesem Junitag über den Platz fegte, wurde es doch noch ein schöner Festtag für alle.

Wie jedes Jahr legten sich die Kinder bei den vielen Geschicklichkeitsspielen ins Zeug und hatten ihren Spaß.

Auch die Großen kamen nicht zu kurz. Ob Grillspezialitäten, Kaffee oder Kuchen - für jeden Geschmack war etwas dabei.

Aber am wichtigsten waren natürlich wie immer die Kinder.



Bei der Preisverleihung steigt die Spannung: Wer hat was gewonnen...



Das Wichtigste jedoch: **Jedes Kind** bekommt bei unserem Fest einen Preis oder ein Geschenk! Schließlich wollen wir nur lachende Gesichter sehen.

Das war wie immer ein gelungenes Fest.

Vielen Dank allen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben.

In den Sommerferien hatten wir eine Ausflugsfahrt zum Klettergarten in Scharbeutz geplant. Diese kam mangels Anmeldungen leider nicht zustande. Für Kinder und Jugendliche wären Bus und Eintritt frei gewesen. Für diejenigen, die sich bereits angemeldet hatten gab es einen Eisgutschein als Trostpflaster.

Schließlich gab es zum Herbstanfang noch eine spannende Dorfrallye. Hierfür meldeten sich erfreulicherweise genügend Interessierte an, um in mehreren Gruppen verschiedene Aufgaben rund ums und im Dorf zu lösen.

Armin Reichhardt

Bau- und Wegeausschuss

Feuerlöschteich Rothenhausen

Nachdem die Bürgermeister von Amts wegen darauf hingewiesen wurden, dass in einer Kommune drei Kinder in einem eventuell nicht ausreichend geschützten Gewässer ertrunken sind und der Bürgermeister daraufhin wegen fahrlässiger Tötung angezeigt wurde, hat die Gemeinde umgehend die DIN-gerechte Einzäunung des Feuerlöschteichs veranlasst.

Deckenerneuerung Grinauer Straße

Der Kreis Herzogtum Lauenburg plant für das Jahr 2019 eine Deckenerneuerung der Kreisstraße 42 zwischen Siebenbäumen und Groß Schenkenberg. Während zwischen den Ortschaften und in Grinau lediglich die obere Schicht Asphalt abgefräst und erneuert wird, muss in der Ortsdurchfahrt Groß Schenkenberg die Straße von Grund auf saniert werden.

Das bedeutet, die Straße wird etwas tiefer ausgekoffert und mit neuer Schottertragschicht, Asphalttragschicht und Deckschicht wieder hergestellt.

Der Bordstein des Bürgersteigs auf der westlichen Seite wird als Referenzhöhe dienen. Auch auf dieser Seite ist ein durchgehendes Gerinne geplant, um im oberen Teil Wasser abzuführen und zusätzlich als optische Fahrbahnverengung eine Geschwindigkeitsverringerung zu erreichen.

Auf der gegenüberliegenden Seite muss das Gerinne mit den vorhandenen Bordsteinen aufgenommen und komplett erneuert werden.

Da der Kreis nach Fertigstellung der Straße diese in den nächsten Jahren nicht schon wieder aufreißen lassen wird, um Kanalreparaturen oder Anschlüsse für noch unbebaute Grundstücke zu ermöglichen, wurde eine TV-Inspektion der Kanalisation durchgeführt.

Hierbei wurde festgestellt, dass der Hauptkanal in Ordnung ist.

Undichtigkeiten gibt es bei diversen Hausanschlüssen. Diese können mittels Inliner-Technik repariert werden, ohne die Rohre freilegen zu müssen. Dazu muss vom Kontrollschacht her gearbeitet werden.

Diese Kontrollschächte sind nicht bei allen Grundstücken vorhanden!

Gemäß § 7 Satzung über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Groß Schenkenberg vom 20.02.1996 ist der Eigentümer eines bebauten Grundstücks verpflichtet, sein Grundstück an die Abwasseranlage für Schmutz- und Niederschlagswasser anzuschließen, sobald Abwasser auf dem Grundstück anfällt und dieses Grundstück durch eine Straße mit betriebsfertigen Abwasserkanal und Anschlussleitung erschlossen ist.

Dies gilt auch für Regenwasser, welches an Hangauffahrten durch geeignete Entwässerungsrinnen aufgefangen und über einen Revisionsschacht an die gemeindliche Niederschlagswasseranlage abgeleitet werden muss.

Um eine zügige und reibungslose Erneuerung der Grinauer Straße zu erreichen, ist eine wichtige Voraussetzung, dass auf jedem Grundstück je ein Kontrollschacht für Abwasser und Oberflächenwasser vorhanden ist!

Dies ist für alle Grundstücke der Gemeinde gültig!

Die Anlieger der Grinauer Straße werden vom Amt informiert.

Die Kontrollschächte müssen zudem jederzeit zugänglich sein, also nicht zugewachsen und unter Erdreich versteckt.

Behinderungen während der Baumaßnahme werden sich nicht ganz verhindern lassen, sollten aber mit den vor Ort tätigen Firmen abzuklären sein.

Für Fragen stehen der Bauausschuss oder der Bürgermeister zur Verfügung.

Wolfgang Kröhling

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat sich mit dem Abschluss des Haushaltes für 2017, dem Nachtragshaushalt für 2018 und dem Haushaltplan für das neue Jahr befasst. Dabei war wiederum die hervorragende Aufarbeitung und Darstellung unserer Gemeindefinanzen durch die Kämmerei in unserem Amt in Sandesneben - dieses mal durch Herrn Brüggman - sehr hilfreich.

Im Nachtragshaushalt für 2018 fallen leider auch diesmal wieder Mehrausgaben im Bereich der Abwasserentsorgung auf (viele Pumpendefekte, Untersuchungen im Rohrnetz usw.). Etwas Entlastung bei dem Reinigungsentgelt an die Stadt Lübeck hat allerdings der trockene Sommer gebracht, weil dadurch die immer noch vorhandenen Fremdeinläufe ins Abwasser deutlich geringer ausfielen.

Während der Gemeindeanteil an den Schulkosten in den letzten Jahren insgesamt relativ gleichmäßig verlief, haben wir für 2018 einen kräftigen Nachtrag für die Kindertagesstätten aufnehmen müssen und wir haben den erhöhten Beitrag auch für das kommende Jahr berücksichtigt. Das können wir aber auch als Hin-

weis darauf sehen, dass es in unserer Gemeinde wieder mehr kleine Kinder gibt, also eine erfreuliche Entwicklung.

Insgesamt sind die Mehrausgaben durch ebenfalls gestiegene Einnahmen gut gedeckt und wir müssen uns in dieser Hinsicht keine Sorgen machen.

Für das kommende Jahr wirkt sich die von der Gemeindevertretung beschlossene Erneuerung der Fahrzeuge unserer Feuerwehr in der Finanzplanung schon aus. Dafür muß auch die allgemeine Rücklage in Anspruch genommen werden, was wir aber mit Berücksichtigung der gesamten Entwicklung für die kommenden Jahre mit gutem Gewissen vertreten können.

Fritz Otto

Seniorenveranstaltungen

Zu unserer ersten Veranstaltung luden wir am Sonntag, den 04. März 2018 nach Reinfeld ins plattdeutsche Theater ein. Die Theatergruppe gab das Stück „Oh, oh Onkel Ewald“ zum Besten. Es war ein rundum fröhlicher Nachmittag - die Lachmuskeln hatten viel zu tun.

Am 13. Juni 2018 boten wir den ersten Spielenachmittag an. Rund 20 spielbegeisterte Teilnehmer folgten unserer Einladung. Erst tranken wir Kaffee, danach wurde mit Begeisterung gespielt. Es bildeten sich spontan kleine Gruppen für Kartenspiele, Kniffel, Alles nach rechts usw. Wie im Flug verging die Zeit und alle hatten Spaß in geselliger Runde zu spielen und zu klönen.

Unser Tagesausflug führte uns am 23. August in die Elbtalauen. Bei Kaiserwetter starteten wir in Richtung Mecklenburg-Vorpommern. Im Vielanker Brauhaus wurden wir mit einem schmackhaften Mittagessen empfangen. Drei Gerichte standen zur Auswahl und machten alle Teilnehmer zufrieden. Wissenswertes über diese alte Traditionsbraue-

rei, die nicht nur Biere sondern auch Limonaden und Hochprozentiges braut, konnte ich im Bus weitergeben.

Gut gestärkt ging es Richtung Dömitz, wo wir an der Festung von unserer Reiseleitung erwartet wurden. Fachkundig erklärte sie uns viel Wissenswertes über die Geschichte von Dömitz. Viele Sehenswürdigkeiten konnten wir bei der Rückfahrt anschauen.

Dann fuhren wir zum Hafen zu einer Schifffahrt mit Kaffeetrinken an Bord. Tja - was soll ich sagen: Kaffee an Bord kein Problem - aber Schifffahrt - Pustekuchen. Der lange, heiße Sommer hat den Wasserspiegel derart sinken lassen, die Schiffe konnten einfach nicht fahren. Schade, aber nicht zu ändern.

Dennoch traten wir lustig und fröhlich die Heimfahrt an.

Die Adventsfeier fand am 12. Dezember in unserer „Alten Schule“ statt. Nach dem Kaffeetrinken erfreute uns der Kinderchor unter Leitung von Frau Raupers mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Danach konnten wir Frau David aus Klein Wesenberg begrüßen. Mit plattdeutschen Geschichten unterhielt sie uns prächtig. Unter allen Teil-

nehmern verlost. Wir zum Abschluss noch 15 kleine nette
Aufmerksamkeiten.

Vorankündigung für 2019:

Wir versuchen wieder in Bliestorf Karten für das Theater
zu bekommen.

Im Frühjahr ist wieder ein Spielenachmittag geplant.

Brigitte Buck

Freiwillige Feuerwehr

Im Laufe des Jahres 2018 wurde die Freiwillige Feuerwehr Gr. Schenkenberg / Rothenhausen insgesamt sechsmal alarmiert. Im Einzelnen waren es ein Technischer-Hilfe-Einsatz, ein Kleinbrand, ein Notfalleinsatz, ein Fehlalarm eines privaten Rauchwarnmelders, ein Fehlalarm der Brandmeldeanlage im Alten- und Pflegeheim Grinau und beim großen Stromausfall in Lübeck und im Lauenburgischen mußten die Gerätehäuser besetzt werden.

So vielfältig die Einsätze waren und sein werden, umso vielfältiger versuchen wir auch unsere Übungsabende zu gestalten. Immer wiederkehrende Themen sind dabei hauptsächlich die Brandbekämpfung, Technische Hilfe, Gefahrgut und Sprechfunk.



Wer sich das einmal veranschaulichen möchte, kann sich das auf der Internetseite www.grossschenkenberg.de gerne mal anschauen.

Armin Reichhardt hat uns bei einem Übungsabend mit Kamera und Drohne begleitet und eine sehr schöne "Doku" über uns erstellt.

Unser Übungshighlight war in 2018 neben den Gemeinschaftsübungen in Kronsforde und Siebenbäumen eine umfangreiche Technische--Hilfe-Übung bei Familie Kirschke.



Dort wurden uns diverse alte Autos zur Verfügung gestellt. Wir holten uns ein paar Kameraden der FF Siebenbäumen mit Schere und Spreizer dazu und konnten intensiv die Personenrettung bei Verkehrsunfällen üben. Danach wurden wir von Familie Kirschke noch mit Grillwurst und Getränken bewirtet. Ganz herzlichen Dank dafür!

Unser Veranstaltungshöhepunkt war dann am 09. Juni "Spiele ohne Grenzen" und abends das "Rock'n'Roll-Open-Air" auf dem Sportplatz. Auf das Wetter war mal wieder Verlass und so konnten wir am Nachmittag 19 Mannschaften und zahlreiche Zuschauer begrüßen. Die Mannschaften mußten zehn lustige Spiele absolvieren und am Ende wurden die besten drei Mannschaften mit Presentkörben belohnt.



Überwältigend war der Besucheransturm und die Stimmung dann am Abend. Unsere Band "Mace Sharp & the Halebops" spielten Musik aus den 50er und 60er Jahren bis spät in die Nacht. Da blieb kein Tanzbein an der Erde und unsere erstmals an den Start gegangene Cocktailbar war im Verlauf des Abends schon restlos geplündert.

Noch im gleichen Monat mußten wir uns leider von unserem Kameraden Karl-Hermann Ahrens für immer verabschieden. Karl war 12 Jahre lang unser Wehrführer und hat für die Feuerwehr gelebt. Wir werden ihn und seine Verdienste für die Feuerwehr stets in guter Erinnerung behalten.

Anfang Juli wagten wir ein Fußballspiel gegen die SCR-Elite. Um uns ein bißchen vorzubereiten trafen wir uns ein paar Mal zum Training, was auch zur Folge hatte, daß ein paar Kameraden aufgrund von Muskelfaserrissen und anderer Blessuren gar nicht mehr am eigentlichen Spiel teilnehmen konnten. Zum Glück hatten wir noch zwei Joker aus der Jugendfeuerwehr in der Hinterhand. Die äußerst knappe 0:1 Niederlage feierten wir nach dem Spiel zusammen mit der SCR-Elite und einigen Zuschauern trotzdem wie einen Sieg.

Unsere Gemeindevertretung folgte auf ihrer Sitzung im September unserem Antrag auf Ersatzbeschaffung von unseren Feuerwehrfahrzeugen. Auch wenn es hier um viel Geld geht, so sind diese Maßnahmen jetzt nun mal notwendig. Unser Löschfahrzeug, ein TSF-W, wird demnächst 24 Jahre alt und das ganze Beschaffungsverfahren wird mindestens 2 Jahre in Anspruch nehmen. Der erste Schritt ist hier einen Feuerwehrbedarfsplan aufzustellen, womit sich die Wehrführung gerade befasst. Dann werden wir uns damit befassen, welches Fahrgestell, welcher

Aufbau und welche Zusatzbeladung unseren Vorstellung entspricht und am Ende steht dann das Ausschreibungsverfahren und letztlich muß das Fahrzeug gebaut werden. Auch unser Mannschaftstransportfahrzeug wird ersetzt werden. Unser jetziger VW T3 ist schon 30 Jahre alt und hat so seine altersbedingte Gebrechen. Hier werden wir uns nach einem Gebrauchten umschauen und der Gemeindevertretung Vorschläge unterbreiten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserer Gemeindevertretung und unserem Bürgermeister für die gute harmonische und konstruktive Zusammenarbeit bedanken!

Verschweigen möchten wir auch nicht, daß wir unsere Einsatzabteilung mit einem Neueintritt weiter verstärken konnten. Oliver Hintze ist seit dem Sommer bei uns mit dabei und hat sich gut bei uns eingelebt.

Wer noch ein sehr interessantes Hobby in sehr kameradschaftlicher Atmosphäre sucht, bei dem man als Ehrenamtler auch noch Gutes tut, ist bei uns herzlich willkommen! Ausdrücklich sollensich hier auch weibliche Interessentinnen angesprochen fühlen.



Herzliche Grüße
Ihre Wehrführung

Klaus-Martin Spindler (Wehrführer)
Timo Degener (stellv. Wehrführer)

Auch das noch!

Liebe Hundehalter,

aufgrund der Vorfälle des vergangenen Jahres hier ein kleines Ratespiel:

- Warum leint man seinen Hund an, obwohl er doch nur spielen will, wenn fremde Leute uns begegnen?
- Warum leint man seinen Hund an, obwohl er doch nichts tut, wenn andere Hundehalter sichtbar ihren Hund angeleint haben?
- Warum leint man seinen Hund an, wenn Jogger und Radfahrer einem entgegen kommen?
- Warum kann man nicht dafür sorgen, dass der Hund keine Radfahrer beißt?
- Warum kann man seinen Hund nicht so beaufsichtigen, dass er keine arglosen Radfahrer vom Fahrrad reißt?
- Warum kann man nicht darauf achten, dass der Hund nicht auf den Gehweg oder vor fremde Grundstücke sch....?

Wenn Sie auf obige Fragen eine Antwort haben, sind wir vielleicht einen Schritt weiter.

Übrigens hat nie der Hund Schuld sondern immer der Halter.

Ihr Bürgermeister Bernd Paschen

Veranstaltungskalender

Januar

19.01. Skatturnier der Feuerwehr in der „Alten Schule“

Februar

09.02. Feuerzangenbowle um 18:00 Uhr in der „Alten Schule“

März

Müllsammelaktion, Start an der „Alten Schule“

April

30.04. Maikranzbinden am Feuerwehrhaus

Mai

01.05. Maibaumfest an der „Alten Schule“

Juni

01.06. Rock am Grill

15.06. Kinderfest an der „Alten Schule“

August

17.08. Einweihungsfeier „Op de Wisch“

24.08. Jubiläum 50 Jahre SCR

November

09.11. Laternenumzug ab dem Dorfteich

Wichtige Telefonnummern

Gemeindevertretung

Bürgermeister Bernd Paschen 04508 8949910

Amt Sandesneben-Nusse

04536 1500-0

Sprechzeiten Mo., Mi., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Do. 14.30 - 17.30 Uhr

Pumpenstörstelle

Klaus Spindler 0172 4198287

Feuerwehr

Wehrführer Klaus Spindler 0172 4198287

Stellv. Wehrführer Timo Degener 0160 90326717

04539 8999994

Waldorfkindergarten Team Gut Rothenhausen

Leitung Antje Muregger / Kerstin Goldberg 0176 40050038

Verwaltung B. Thiebes 0451 5027 262

SC Rothenhausen

1. Vorsitzende Katrin Rumstieg 04508 793722

Kirchenbüro Krummesse

04508 420

Grund- und Gemeinschaftsschule

Krummesse 04508 257

Berkenthin 04544 379

Die neue Gemeindevertretung



Gemeindevertretung 2018

Von links nach rechts:

Fritz Otto, Petra Lubda, Annegret Pohl, Wolfgang Kröhling, Bernd Paschen,
Malte Werner, Matthias Wulf, Armin Reichhardt und Frank Blümel

Zu Guter Letzt

Besuchen Sie doch mal unserer Internet-Präsenz:

www.grossschenkenberg.de

Hier finden Sie alles Wissenswerte über unsere Gemeinde:

Fakten, Daten, Adressen, wichtige Telefonnummern,
Veranstaltungen und aktuelle Termine

Außerdem informieren der Bürgermeister bzw. die Gemeindevertretung über wichtige und akute Ergebnisse.



Anregungen, Meinungen oder konstruktive Kritik? -

Lassen Sie es uns wissen!

grinautal@googlemail.com (Armin Reichhardt)

Wir sehen uns auf

www.grossschenkenberg.de

